

Q02

Bericht zum 2. Quartal 2009

Konsolidierter Abschluss nach IFRS des Geschäftsjahres 2009 – Stand 30.06.2009 (ungeprüft)

Optical Disc

Solar

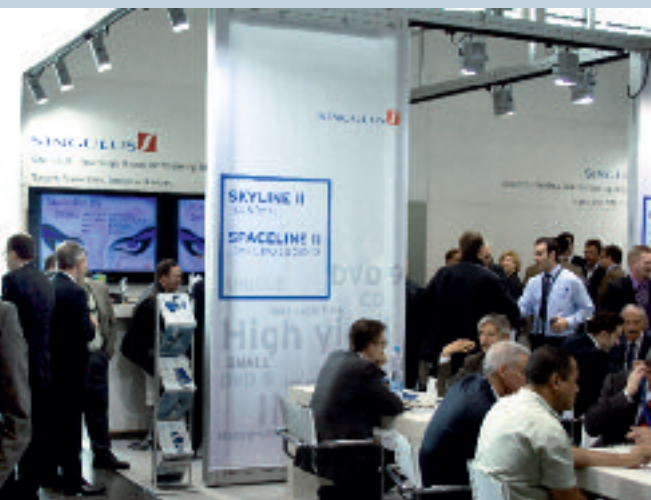
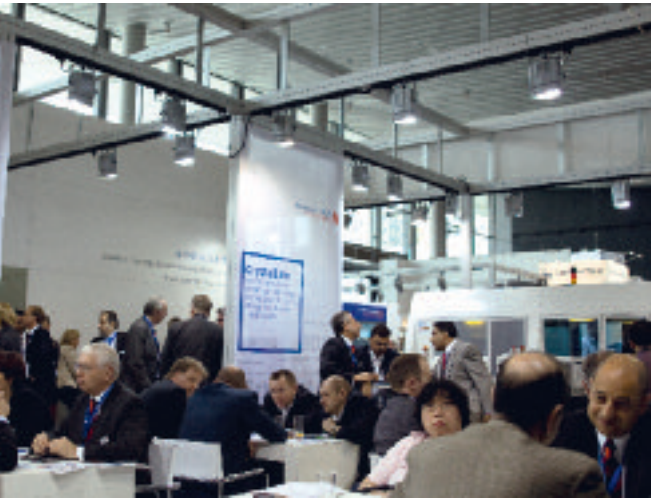


Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

Seit dem Beginn der Wirtschaftskrise im 4. Quartal des letzten Jahres befindet sich die Weltwirtschaft in einer Rezession. Der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau ist besonders hart von diesen Auswirkungen betroffen und weiter kräftig gesunken. Insgesamt lag das Ordervolumen nach den Angaben des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) im Juni 2009 um real 48 % unter dem Vorjahresniveau. Das Inlandsgeschäft sank um 42 %, während die Auslandsnachfrage sogar um 51 % gegenüber dem Vorjahr abnahm. Dieser negativen Entwicklung konnte sich auch die SINGULUS TECHNOLOGIES AG nicht entziehen. Sowohl der Bereich Optical Disc als auch der Bereich Solar mussten einen erheblichen Rückgang im Auftragseingang verzeichnen.

Insofern lagen die Kennzahlen für den Auftragseingang und den Auftragsbestand bei SINGULUS im 2. Quartal 2009 deutlich unter den Vergleichszahlen des Vorjahres und auch unter unseren Erwartungen. Kumuliert für die ersten 6 Monate wurde ein Auftragseingang von 40,8 Mio. € (Vorjahr: 155,2 Mio. €) erzielt. Der Umsatz lag im ersten Halbjahr 2009 mit 67,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert (81,3 Mio. €). SINGULUS hat im ersten Halbjahr 2009 ein negatives EBIT von 10,6 Mio. € erwirtschaftet (Vorjahr: -1,7 Mio. €).

Aufgrund der bisher aufgelaufenen Verluste sowie der schwachen Geschäftserwartung für das Restjahr 2009 hat der Vorstand einen Restrukturierungsplan ausgearbeitet und mit dem Aufsichtsrat der Gesellschaft diskutiert. Am 24.07.2009 haben beide Gremien diesen Restrukturierungsplan verabschiedet. Ziel ist es, auch bei einem deutlich reduzierten Umsatzvolumen im Jahr 2010 eine Verbesserung der Ergebnissituation zu erreichen. Hierzu ist es notwendig, die Prozesse und Kapazitäten in der Unternehmensgruppe den Markterwartungen anzupassen



MEDIA-TECH Europe 2009 in Frankfurt

und Einsparpotenziale umzusetzen. Dies schließt Personalmaßnahmen und Sachkostenreduzierungen mit ein. Weltweit sind hiervon bis zu 190 Mitarbeiter betroffen. Der erwartete Restrukturierungsaufwand beträgt dabei einmalig ca. 7 Mio. € und führt ab 2010 zu Einsparungen im Personalkostenbereich von 11-12 Mio. €.

Geschäftstätigkeit und Marktentwicklung Optical Disc

Das Geschäft mit Produktionsanlagen für CD, DVD und Blu-ray war auch im 2. Quartal dieses Jahres schwach. Bei den Anlagen für die Disc der ersten und zweiten Generation, CD und DVD, war die Nachfrage nach Ersatzinvestitionen nur gering. Der Markt ist von hohen Produktionskapazitäten geprägt. Gleichzeitig beeinträchtigen weiterhin Angebote für Gebrauchsmaschinen das Geschäft für neue Anlagen. Da auch weltweit die Nachfrage nach DVD zurückgeht, bestätigt sich unsere bereits im Bericht zum 1. Quartal 2009 geäußerte Erwartung, dass der Maschinenabsatz bei CD und DVD im Gesamtjahr schwach bleiben wird.

Die Nachfrage nach dem neuen Format Blu-ray steigt erfreulicherweise weiter weltweit an, entscheidende Impulse für neue Anlageninvestitionen blieben aber im ersten Halbjahr aus. Aus der laufenden Projektstätigkeit bei Blu-ray ließen sich bis jetzt kaum Neubestellungen für Produktionsanlagen realisieren. Die wirtschaftliche Unsicherheit, die in 2008 aufgebauten Produktionskapazitäten und die z. T. schwierigen Finanzierungsmöglichkeiten unserer Kunden sind einige Gründe dafür. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, eine erste Blu-ray Linie nach Japan zu verkaufen – traditionell ein schwieriger Markt für nicht-japanische Maschinenbauer.

Geschäftstätigkeit und Marktentwicklung Solar

Bis Mitte 2008 war der Boom in der Solarbranche ungebrochen und befand sich sogar in einer Phase starker Überhitzung. Aber auch hier hat die internationale Wirtschaftskrise zu tiefen Einschnitten geführt. Der Markt steht zudem unter starkem Druck bedingt durch Überkapazitäten, die einen schnellen Preisverfall von nahezu 30 % bei den Zellpreisen nach sich zogen. Da bis dato nur mit den im Erneuerbare-Energien-Gesetz geforderten 5 % Preisreduzierung kalkuliert worden war, hatte diese Entwicklung deutlich negative Auswirkungen auf die gesamte Solarbranche. Die Zellhersteller konnten ihre Kostenstruktur dieser Marktentwicklung nicht schnell genug anpassen. Dies führte zu einem starken Rückgang der Absatzzahlen.

Es sind zwar weltweit zahlreiche Förderprogramme für erneuerbare Energien angekündigt bzw. gestartet worden, aber sie haben bis dato die aktuelle Geschäftsentwicklung nicht positiv beeinflusst. Neue Projekte für Silizium Solarzellen und speziell auch für die Dünnschicht Solartechnik werden zwar wieder diskutiert, die Entscheidungen für neue Investitionen werden jedoch weiter aufgeschoben. Eine Rückkehr zu einer normalen Geschäftstätigkeit erwarten wir frühestens 2010.

Trotz der schwierigen Marktbedingungen konnte SINGULUS einen ersten Vertrag für die Lieferung einer neuen SINGULAR Antirefleksions-Beschichtungsanlage abschließen. Auch STANGL konnte für ein neues Produkt, die Inline-Beschichtungsanlage LINEA, einen Liefervertrag unterzeichnen. Beide Systeme werden in den nächsten Monaten ausgeliefert.

Das Interesse renommierter Solarunternehmen an unseren Lösungsansätzen bestärkt uns darin, weiter an innovativen Ansätzen für neue Zellkonzepte zu arbeiten.

Geschäftstätigkeit und Marktentwicklung Halbleiter

Die Entwicklung im Halbleitermarkt zeigt eine erste leichte Belebung. Dies trifft auch auf die HamaTech APE zu. HamaTech APE hat Anfang Juli während der Halbleitermesse Semicon West in San Francisco sein neues Maskenbearbeitungssystem „Mask Track Pro“ vorgestellt. Die neue Maschine eignet sich zur Reinigung von Photomasken mit noch kleineren Strukturen als bisher und erweitert das Anwendungsspektrum auf Technologien wie „Extreme Ultraviolet Lithography“ (EUVL) und „Nano Imprint Lithography“ (NIL). Diese neuen Technologien werden zukünftig in der Halbleiter- und Datenspeicherindustrie zur Anwendung kommen.

Mit dem renommierten Forschungsinstitut für Nanoelectronics und Nanotechnologie, IMEC, wurde eine Kooperationsvereinbarung zur Entwicklung und Optimierung schwieriger Prozessschritte abgeschlossen.

HamaTech APE erwartet einen Umsatz auf Vorjahresniveau bei einem deutlich verbesserten Ergebnis.

Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres lag der Auftragseingang mit 40,8 Mio. € (Vorjahr: 155,2 Mio. €) um 73,7 % unter den Zahlen des 1. Halbjahres 2008. Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 23,4 Mio. € (Vorjahr: 70,8 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30.06.2009 beträgt 43,9 Mio. € und liegt damit ebenfalls deutlich unter dem Vergleichswert 2008 mit 129,7 Mio. €.

Umsatzerlöse und Ergebnis

Entsprechend der Geschäftsentwicklung lag der Umsatz der ersten sechs Monate im Jahr 2009 bei 67,1 Mio. € und damit unter Vorjahr (81,3 Mio. €). Dieser Rückgang basiert im Wesentlichen auf rückläufigen Umsatzerlösen innerhalb der Segmente Optical Disc (-20,2 Mio. €) sowie Halbleiter (-7,6 Mio. €). Das Segment Solar konnte aufgrund des guten Auftragsbestands zum Geschäftsjahresende 2008 einen Umsatzzuwachs von 13,5 Mio. € verzeichnen.



BLULINE II auf der MEDIA-TECH Europe 2009 in Frankfurt



Messestand auf der Solarmesse SNEC in China

Der Umsatz im 2. Quartal 2009 lag mit 31,7 Mio. € ebenfalls unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 51,0 Mio. €). Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 2. Quartal 2009 ergibt folgendes Bild: Europa 48,7 % (Vorjahr: 46,4 %), Asien 37,4 % (Vorjahr: 32,9 %), Nord- und Südamerika 13,0 % (Vorjahr: 19,9 %) sowie Afrika und Australien 0,9 % (Vorjahr: 0,8 %). Für das 1. Halbjahr 2009 zeigt sich die prozentuale regionale Umsatzverteilung wie folgt: Europa 40,4 % (Vorjahr: 51,9 %), Asien 29,9 % (Vorjahr: 26,5 %), Nord- und Südamerika 27,5 % (Vorjahr: 20,4 %) sowie Afrika und Australien 2,2 % (Vorjahr: 1,2 %).

Die Bruttomarge der ersten sechs Monate des Berichtszeitraums liegt mit 33,1 % deutlich über dem Vorjahr (25,1 %). Die Bruttomarge im 2. Quartal erreicht mit 32,9 % ebenfalls einen höheren Wert als im Vorjahreszeitraum (27,1 %).

Das erste Halbjahr 2009 schloss mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -10,6 Mio. € ab. Darin sind Restrukturierungsaufwendungen von 3,0 Mio. € aus dem 1. Quartal enthalten. In dem Vergleichswert des Vorjahres in Höhe von -1,7 Mio. € war ein einmaliger positiver Ergebniseffekt in Höhe von 15,6 Mio. € enthalten. (Sondereffekt im Zusammenhang mit der erstmaligen Konsolidierung des von der Oerlikon Balzer AG erworbenen Blu-ray Geschäfts). Im Berichtsquartal wurde ein EBIT von -5,7 Mio. € (Vorjahr: -2,0 Mio. €) erzielt.

Im Einzelnen stellen sich die Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis bezogen auf die Segmente wie folgt dar:

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG ZUM 30. Juni 2009 UND 2008 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Segment Optical Disc		Segment Solar		Segment Halbleiter		Segment Coating		Sonstiges		SINGULUS Konzern	
	30.06.09	30.06.08	30.06.09	30.06.08	30.06.09	30.06.08	30.06.09	30.06.08	30.06.09	30.06.08	30.06.09	30.06.08
Bruttoumsatzerlöse	36.596	56.747	27.281	13.843	3.203	10.797	0	-69	0	0	67.080	81.318
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	743	1.724	164	211	17	83	0	0	0	0	924	2.018
Nettoumsatzerlöse	35.853	55.023	27.117	13.632	3.186	10.714	0	-69	0	0	66.156	79.300
Negativer Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des Blu-ray Geschäftes von Oerlikon	0	15.646	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15.646
Operatives Ergebnis (EBIT)	-10.548	4.712	1.133	585	-1.200	-2.173	0	-4.450	0	-376	-10.615	-1.702
EBITDA	-3.466	13.668	3.555	2.545	-523	-109	0	-1.389	0	-221	-434	14.494



Messestand der HamaTech APE
auf der Semicon West in den USA

Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 195,4 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 200,9 Mio. €). Die Sachanlagen liegen mit 9,7 Mio. € ebenfalls leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 10,3 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen im 2. Quartal 2009 betragen 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtshalbjahr um 38,6 Mio. € vermindert. Im Einzelnen ist das Vorratsvermögen im Vorjahresvergleich um 0,9 Mio. € zurückgegangen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr waren gegenüber dem 31.12.2008 um 18,1 Mio. € rückläufig. Die Zahlungsmittel verminderten sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 um 16,9 Mio. €.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken gegenüber dem Jahresende 2008 um 29,6 Mio. €. Im Einzelnen reduzierten sich im Zusammenhang mit der verminderten Geschäftstätigkeit die erhaltenen Anzahlungen um 12,7 Mio. €, sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,9 Mio. €. Gegenätzlich entwickelten sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die um 3,0 Mio. € anstiegen. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten reduzierten sich im Zusammenhang mit der Tilgung von Darlehen und der teilweisen Rückführung einer Bankkreditlinie um 14,8 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten liegen nahezu auf Vorjahresniveau.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe liegt mit 231,2 Mio. € per 30.06.2009 unterhalb des Wertes vom 31.12.2008 (245,5 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 228,3 Mio. €; auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 2,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt bei 60,8 % und damit leicht über Vorjahresniveau (57,8 %).

Cashflow

Im 1. Halbjahr 2009 war der operative Cashflow des Konzerns mit 3,5 Mio. € leicht unter dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: 6,1 Mio. €). Bankverbindlichkeiten wurden im 1. Halbjahr 2009 in Höhe von 15,4 Mio. € zurückgeführt. Insgesamt verminderten sich die liquiden Mittel um 16,9 Mio. € und betragen am 30. Juni 2009 23,2 Mio. €. Damit übersteigen auch zum Ende des 1. Halbjahres die liquiden Mittel die Kredite.

Risikobericht

Im Laufe der ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2009 haben sich keine Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2008 dargestellten Risiken ergeben.

Mit den eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen im ersten Quartal, wie auch den durchzuführenden Anpassungen im 3. Quartal reagiert das Unternehmen auf den schwachen Auftragseingang. Die Maßnahmen sollen es SINGULUS ermöglichen, die Ergebnissituation zu verbessern.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS Konzern wurde von 758 Mitarbeitern per 30.06.2008 auf 608 per 30.06.2009 reduziert. Weiterhin hat der Aufsichtsrat des Unternehmens in der Sitzung am 24.07.2009 einem Restrukturierungsprogramm des Vorstandes zugestimmt. Dies schließt Personalreduzierungen im Umfang bis zu 190 Mitarbeitern weltweit mit ein. Der Unternehmenssitz in Kahl ist davon mit ca. 80 Mitarbeitern betroffen.

Die Aktie

Der Kurs der SINGULUS-Aktie geriet nach der Meldung der vorläufigen Zahlen und durch Zurückstufungen von Banken weiter unter Druck und schloss am 24.07.2009 mit 2,10 €. Zum Ende der Berichtsperiode notierte die Aktie bei einem Schlusskurs von 2,34 €.

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Das Mitglied des Aufsichtsrats, Herr Thomas Geitner, hat durch Erklärung gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden sein Amt aus beruflichen Gründen zum Ablauf der Hauptversammlung 2009 niedergelegt.

Herr Dr.-Ing. Wolfhard Leichnitz, Essen, wurde auf der Hauptversammlung am 29. Mai 2009 als Nachfolger für Herrn Thomas Geitner in den Aufsichtsrat gewählt.

Forschung und Entwicklung (F & E)

SINGULUS arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Verbesserung seiner Blu-ray Produktionslinie BLULINE II. Für vorbespielte Blu-ray Disc hat

SINGULUS bereits im Jahr 2008 mit der BLULINE II die weltweite Markführerschaft bei Produktionsmaschinen im Drittmarkt – also ohne Sony – erreicht.

SINGULUS hat die erste Produktionsanlage mit Prozesstechnologie für die Herstellung von einmalbeschreibbaren Blu-ray Discs (BD-R) entwickelt. Eine erste Entwicklungsanlage für einmalbeschreibbare Blu-ray Discs wurde an einen Kunden geliefert. Die neue Anlage zielt auf das Segment der kommenden einmalbeschreibbaren Blu-ray Discs (BD-R). Mit insgesamt 5,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2009 lagen die Ausgaben für F & E um 34 % unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 8,3 Mio. €).

Ausblick

Die Auswirkungen der internationalen Wirtschaftskrise auf die Entwicklung in den Märkten Solar und Optical Disc sind gravierender als wir Anfang des Geschäftsjahres 2009 sehen konnten. Dies trifft unser Unternehmen in besonderem Maße.

Der Markt für Solartechnik ist seit Herbst 2008 nahezu zum Erliegen gekommen. Der Optical Disc Markt zeigt nur geringe Impulse für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres 2009. Die üblichen Auftragseingänge unserer Großkunden Ende des 2. Quartals sind bis jetzt ausgeblieben. Die für das Gesamtjahr 2009 erwartete Gesamtzahl an Blu-ray Disc Produktionsanlagen wird damit unter dem Absatz des Jahres 2008 bleiben.

Eine Belebung der gesamten Geschäftstätigkeit hat bis jetzt nicht stattgefunden, und wir sehen auch ein schwieriges 2. Halbjahr 2009.

Obwohl nach Einschätzung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (Handelsblatt 20.07.2009) die Rezession in Deutschland deutlich an Schärfe verloren haben soll und auch der Internationale Währungsfonds im Rahmen eines Prognose-Updates (Dow Jones 08. 07.2009) zum "World Economic Outlook" vom April mitteilte, das sich die Weltwirtschaft am Ende der rezessiven Phase befindet, hat sich für SINGULUS TECHNOLOGIES die Situation nicht verbessert. SINGULUS rechnet für das Geschäftsjahr 2009 deshalb mit einem Umsatz in einer Bandbreite von 105 bis 125 Mio. € und mit einem deutlich negativen Ergebnis.

Volkswirte und Fachleute zahlreicher Wirtschaftsinstitute sehen eine positive Entwicklung spätestens wieder für das Jahr 2010. Sollte sich die gesamtwirtschaftliche Situation ab 2010 verbessern, wird erwartet, dass dies auch unserem Geschäft wieder neue Impulse verleiht.

SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft

Der Vorstand

KONZERNBILANZEN ZUM 30. Juni 2009 UND 31. DEZEMBER 2008 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	30.06.2009 T€	31.12.2008 T€
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.239	40.143
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.221	76.353
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6.728	9.350
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	64.949	85.703
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	37.729	39.049
Unfertige Erzeugnisse	54.694	54.311
Summe Vorräte	92.423	93.360
Summe kurzfristiges Vermögen	180.611	219.206
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.839	3.838
Sachanlagen	9.692	10.309
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	7.150	7.150
Aktivierte Entwicklungskosten	29.121	30.279
Geschäfts- oder Firmenwert	66.404	66.404
Sonstige immeraterielle Vermögenswerte	65.079	68.421
Latente Steueransprüche	14.068	14.468
Summe langfristiges Vermögen	195.353	200.869
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	4.515	4.515
Summe Aktiva	380.479	424.590
PASSIVA		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	11.438	14.381
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	5.408	20.218
Erhaltene Anzahlungen	2.835	15.493
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.960	22.970
Steuerrückstellungen	1.482	3.673
Sonstige Rückstellungen	2.406	2.384
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	49.529	79.119
Langfristige Bankverbindlichkeiten	16.288	16.891
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	48.228	47.807
Pensionsrückstellungen	6.832	6.692
Latente Steuerschulden	27.354	27.603
Summe langfristige Verbindlichkeiten	98.702	98.993
Schulden in unmittelbarem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1.021	1.021
Summe Verbindlichkeiten	149.252	179.133
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	37.355	36.946
Kapitalrücklage	49.617	48.782
Sonstige Rücklagen	-3.103	-2.717
Gewinnrücklagen	144.440	158.441
Minderheitsanteile	2.918	4.005
Summe Eigenkapital	231.227	245.457
Summe Passiva	380.479	424.590

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN ZUM 30. Juni 2009 UND 2008 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	2. Quartal		Sechs Monate	
	2009 T€	2008 T€	2009 T€	2008 T€
Umsatzerlöse (brutto)	31.681	51.034	67.080	81.317
Erlösschmälerungen, Vertriebs Einzelkosten	-387	-1.248	-924	-2.017
Umsatzerlöse (netto)	31.294	49.786	66.156	79.300
Herstellkosten zur Erzielung der Umsatzerlöse	-21.012	-36.278	-44.288	-59.386
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.282	13.508	21.868	19.914
Forschung und Entwicklung	-3.904	-4.662	-7.671	-9.509
Vertrieb und Kundendienst	-5.502	-4.661	-10.992	-10.815
Allgemeine Verwaltung	-3.928	-4.616	-8.099	-10.352
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	-2.620	-1.509	-2.745	-3.119
Restrukturierungsaufwendungen	0	-24	-2.975	-3.467
Negativer Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des Blu-ray-Geschäftes Oerlikon	0	0	0	15.646
Summe betriebliche Aufwendungen	-15.954	-15.472	-32.482	-21.616
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5.672	-1.964	-10.614	-1.702
Finanzierungsaufwendungen / -erträge	-1.364	-1.963	-2.266	-3.366
Ergebnis vor Steuern	-7.036	-3.927	-12.880	-5.068
Steuerertrag/Steuer aufwendungen	-763	711	-1.043	1.891
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)	-7.799	-3.216	-13.923	-3.177
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-7.924	-3.628	-14.001	-3.371
Minderheitsanteile	125	412	78	194
Ergebnis je Aktie (unverwässert), Euro	-0,21	-0,10	-0,38	-0,09
Ergebnis je Aktie (verwässert), Euro	-0,17	-0,09	-0,30	-0,08
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	37.232.752	36.946.407	37.232.752	36.946.407
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	46.730.257	40.945.983	46.730.257	40.945.983

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNGEN ZUM 30. Juni 2009 UND 2008 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Sechs Monate	
	2009 T€	2008 T€
Ergebnis nach Steuern	-13.923	-3.177
Erträge aus der Realisierung eines negativen Unterschiedbetrages	0	-15.646
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	10.181	16.196
Veränderung der Pensionsrückstellungen	140	146
Veränderung der latenten Steuern	151	-3.620
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens*	6.912	12.163
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	3.461	6.062
Veränderung des Sachanlagevermögens	-684	-890
Veränderung der Finanzanlagen und Beteiligungen	-900	-1.221
Veränderung der immateriellen Vermögensgegenstände	-4.380	-7.260
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen/Unternehmensteilen	0	-5.303
Sonstige langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten	420	-1.568
Bankverbindlichkeiten	-15.413	9.834
Veränderung der Minderheitsanteile	-56	-390
Kapitalerhöhung, Kapitalrückzahlung	1.244	640
Dividendenauszahlung	0	-700
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	-596	-911
Veränderungen der liquiden Mittel	-16.904	-1.707
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	40.143	36.952
Liquide Mittel am Ende der Periode	23.239	35.245

*einschließlich langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Steuererstattungsansprüchen

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 30. Juni 2009 UND 2008 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Sonstige Rücklagen T€	Bilanz- gewinn T€	Minder- heitsanteile T€	Eigen- kapital T€
Stand zum 1. Januar 2009	36.946	48.782	-2.717	158.441	4.005	245.457
Minderheitenanteile					-56	-56
Kapitalerhöhung	409	405			-1.109	-295
Aktienbasierte Vergütung		430				430
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			-386			-386
Periodenüberschuss				-14.001	78	-13.923
Stand zum 30. Juni 2009	37.355	49.617	-3.103	144.440	2.918	231.227
Gleiche Periode des Vorjahres zum Vergleich						
Stand zum 1. Januar 2008	36.946	47.503	-4.428	207.197	6.048	293.266
Minderheitenanteile					-390	-390
Dividendenauszahlung				-700		-700
Aktienbasierte Vergütung		640				640
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			-911			-911
Periodenüberschuss				-3.371	194	-3.177
Stand zum 30. Juni 2008	36.946	48.143	-5.339	203.126	5.852	288.728

Erläuterungen zum Zwischenabschluss (ungeprüft)

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für das erst Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 30.07.2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2008. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2008 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt 5 inländische und 15 ausländische Tochtergesellschaften einbezogen.

Nach dem 31. Dezember 2008 wurden keine weiteren Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Am 24. Februar 2009 wurde die Verschmelzung der HamaTech AG, Kahl am Main, als übertragende Gesellschaft auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG, Kahl am Main, als übernehmende Gesellschaft durch Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister des Sitzes der SINGULUS TECHNOLOGIES AG wirksam.

Damit ist das Vermögen der HamaTech AG, einschließlich der Verbindlichkeiten, auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG übergegangen. Die HamaTech AG ist mit der Verschmelzung erloschen. Die Notierung der ehemaligen Aktien der HamaTech AG im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) wurde mit Ablauf des 25. Februar 2009 eingestellt.

Mit Wirkung zum 31. Januar 2008 wurde das Blu-ray Disc Anlagengeschäft der Oerlikon Balzers AG übernommen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Kapitel Unternehmenszusammenschlüsse.

Es ist keine Gesellschaft seit dem 01. Januar 2009 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Unternehmenszusammenschlüsse und Erwerb von Minderheitsanteilen

Erwerb von Minderheitsanteilen 2009

Im Geschäftsjahr 2009 wurden nach dem Erwerb der Mehrheitsanteile in 2006 weitere 24.410 Stück Aktien der HamaTech AG zu einem Kaufpreis in Höhe von TEUR 86 erworben. Der hierbei entstandene aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von insgesamt TEUR 30 wurde aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Zum 24. Februar 2009 betrug der Anteilsbesitz rund 93,9 %.

Unternehmenszusammenschlüsse 2008

Mit Wirkung zum 31. Januar 2008 erwarb die Gesellschaft das Blu-ray Disc Anlagengeschäft der Oerlikon Balzers AG. Gegenstand der Akquisition war einerseits die Übernahme von Know-how, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Kundenverträge, Produktionsteile und unfertige Leistungen. Hierfür wurde ein Kaufpreis in Höhe von 5,3 Mio. € gezahlt. Andererseits wurde patentierte Technologie übernommen. Der Kaufpreis für die patentierte Technologie ermittelt sich auf Basis eines Earn-out Modells über die kommenden vier Jahre in Abhängigkeit der erzielten Nettoumsatzerlöse im Geschäft mit Blu-ray Anlagen. Zum Bewertungsstichtag ergab sich ein vorläufiger Kaufpreis für die Technologie in Höhe von 9,0 Mio. €. Die direkt dem Unternehmenszusammenschluss zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten betragen 0,2 Mio. €.

Die Gesellschaft hat diesen Unternehmenserwerb in Übereinstimmung mit IFRS 3 bilanziert. Der Kaufpreis wurde in Höhe von 29,2 Mio. € im Wesentlichen auf immaterielle Vermögensgegenstände allokiert. Diese betreffen im Einzelnen Kundenbeziehungen (23,7 Mio. €) sowie Technologie (5,1 Mio. €). Weiterhin wurden bei der Kaufpreisallokation materielle Vermögenswerte in Höhe von 6,5 Mio. € identifiziert. Des Weiteren ergaben sich aus der Erstkonsolidierung passive latente Steuern in Höhe von 7,1 Mio. € sowie aktive latente Steuern in Höhe von 1,5 Mio. €. Der hieraus resultie-

rende passive Unterschiedsbetrag in Höhe von 15,6 Mio. € wurde im 1. Berichtsquartal 2008 in Übereinstimmung mit IFRS 3 erfolgswirksam vereinnahmt.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des Blu-ray Disc Anlagengeschäfts der Oerlikon Balzers AG zum Erwerbszeitpunkt und die entsprechenden Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt T€	Buchwert T€
Immaterielle Vermögenswerte	28.780	
Kurzfristige Vermögenswerte	6.957	5.303
Aktive latente Steuern	1.508	0
Summe	37.245	5.303
Passive latente Steuern	(7.091)	0
Summe	(7.091)	0
Nettovermögen	30.154	5.303
Kaufpreis inkl. Earn out Verbindlichkeit	14.282	
Aktivierete Anschaffungsnebenkosten	226	
Summe der Anschaffungskosten	14.508	
passiver Unterschiedsbetrag aus dem Unternehmenserwerb	15.646	
Zahlungswirksame Anschaffungskosten:		
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		0
Abfluss von Zahlungsmitteln		5.303
Tatsächlicher Zahlungsabfluss in 2008		5.303

Im dritten Quartal 2008 wurde die erworbene Technologie (5,1 Mio. €) wertberichtigt und damit vollständig abgewertet. Diese Notwendigkeit ergab sich aus der Strategieänderung die Oerlikon-Technologie nicht weiter nutzen zu wollen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 30. Juni 2009 wie folgt auf:

	30.06.2009	31.12.2008
	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	71.770	90.359
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	3.839	3.838
Abzüglich Wertberichtigungen	-13.549	-14.006
	62.060	80.191

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwerte sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten betragen 29,1 Mio. € (31. Dezember 2008: 30,3 Mio. €). Die Investitionen in Entwicklungskosten betragen im ersten Halbjahr 2009 insgesamt 3,8 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten sind im gleichen Zeitraum 4,9 Mio. € angefallen (Vorjahr: 7,4 Mio. €).

Sachanlagen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 wurden 0,7 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €).

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

IAS 40 folgend bewertet SINGULUS „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ (Investment Properties) zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Der Zeitwert entspricht zum 30. Juni 2009 einem Betrag in Höhe von 7,2 Mio. €. Es handelt sich um größtenteils gewerblich genutzte Grundstücke und Gebäude, die vermietet werden.

Eigenkapital

Zur Durchführung der Verschmelzung der HamaTech AG auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG ihr Grundkapital aus genehmigtem Kapital um EUR 409.064,00 durch Ausgabe von 409.064 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von

je Euro 1,00 mit Dividendenberechtigung ab dem 1. Januar 2008 erhöht. Diese Kapitalerhöhung ist am 24. Februar 2009 in das Handelsregister der SINGULUS TECHNOLOGIES AG beim Amtsgericht Aschaffenburg eingetragen worden.

Die Einbeziehung der neuen Aktien in die bestehende Notierung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) unter der ISIN DE0007238909 ist per 4. März 2009 erfolgt.

Bankverbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2009 bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 21,7 Mio. € (Vorjahr: 37,1 Mio. €).

Mit Wirkung zum 14. Dezember 2007 hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 60,0 Mio. € gezeichnet. Der Kreditrahmen umfasst ein Darlehen in Höhe von 25,0 Mio. € sowie eine revolvingende Kreditfazilität im Volumen von 35,0 Mio. € mit einer Gesamtlaufzeit von fünf Jahren. Die Verzinsung der Kreditzusage wird vierteljährlich an den „3 Monats EURIBOR“ angepasst. Als Garantiegeber fungieren die Gesellschaften SINGULUS TECHNOLOGIES Inc. sowie die SINGULUS MASTERING B.V. Die Kreditlinie dient im Wesentlichen der Refinanzierung der Übernahme von 51% der Anteile an der STANGL AG sowie der Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit. Zum 30. Juni 2009 valutiert das Darlehen nach Tilgung von insg. 6,1 Mio. € in Höhe von 18,9 Mio. €, die revolvingende Kreditfazilität wurde zum Stichtag nicht in Anspruch genommen.

Weiterhin wurde im April 2006 ein Darlehen mit einem Auszahlungsbetrag von insgesamt 10,0 Mio. € aufgenommen. Die Tilgung erfolgt in gleichen Jahresraten letztmalig am 31. März 2010. Zum Ende des Berichtsquartals valutiert das Darlehen in Höhe von 2,3 Mio. € (Vorjahr: 4,6 Mio. €).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 14,0 Mio. € (Vorjahr: 11,1 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Avale für erhaltene Anzahlungen (8,8 Mio. €), Gewährleistungsbürgschaften (3,6 Mio. €) sowie Rücknahmeverpflichtungen aus dem Verkauf von Anlagen (0,8 Mio. €). Den Rücknahmeverpflichtungen aus dem Verkauf von Linien gegenüber Leasingunternehmen stehen im Falle eines Anspruchs die Erlöse aus der Verwertung der zurückgenommenen Linien gegenüber. Der Geschäftsführung sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Geografische Informationen zum 30. Juni 2009	Deutsch- land T€	Restliches Europa T€	Nord- u. Südamerika T€	Asien T€	Afrika T€	Australien T€
Umsatzerlöse nach						
Herkunftsland	54.186	4.551	3.937	4.406	0	0
Bestimmungsland	15.659	11.401	18.464	20.085	1.284	187

Geografische Informationen zum 30. Juni 2008	Deutsch- land T€	Restliches Europa T€	Nord- u. Südamerika T€	Asien T€	Afrika T€	Australien T€
Umsatzerlöse nach						
Herkunftsland	60.886	5.754	4.945	9.733	0	0
Bestimmungsland	25.928	16.252	16.556	21.584	998	0

Erlösschmälerungen und Vertriebs- einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebs-einzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungskosten des 1. Halbjahres 2009 sind neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierter Entwicklungskosten in Höhe von 4,9 Mio. € (Vorjahr: 7,4 Mio. €) enthalten.

Finanzerträge und Finanzierungs- aufwendungen

Die Zinserträge/ -aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2009 T€	30.06.2008 T€
Zinserträge aus Kundenforderungen	855	561
Zinserträge aus Termingeld-/ Tagesgeldanlage	177	256
Sonstige Zinserträge	0	27
Finanzierungsaufwendungen	-3.298	-4.210
	-2.266	-3.366

In den Zinsaufwendungen ist die Aufzinsung der Put/Call-Option aus der Akquisition der STANGL AG in Höhe von 1,9 Mio. €, sowie die Aufzinsung der Earn-out-Verbindlichkeit aus der Übernahme der patentierten Technologie der Blu-ray Aktivitäten von der Oerlikon Balzers AG in Höhe von 0,2 Mio. € enthalten. Weiterhin enthalten die Finanzierungsaufwendungen Zinsen aus der Inanspruchnahme von Darlehen in Höhe von 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (nach Abzug der Zinsen auf die wandelbaren Vorzugsaktien) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während

des Jahres im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt.

Nachfolgende Tabelle enthält die der Berechnung des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses je Aktie zugrunde gelegten Beträge:

	2009 T€	2008 T€
Dem Inhaber von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses		
Zinsen für Kaufpreisverbindlichkeit STANGL	-14.001	-3.371
	1.852	1.725
Dem Inhaber von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis, bereinigt um den Verwässerungseffekt	-12.149	-1.646
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien bereinigt um den Verwässerungseffekt	46.730.257	40.945.983
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	37.232.752	36.946.407
Verwässerungseffekt:		
Ausgabe neuer Aktien für die Verschmelzung HamaTech AG	122.719	0
Aktienoptionen AOP Tranche I	0	380.000
Aktienoptionen AOP Tranche II	0	472.230
Put/Call Option Erwerb Minderheitsanteile STANGL	9.374.786	3.147.346

Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben neben der Kapitalerhöhung für die Verschmelzung HamaTech AG keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Da die faktische Verpflichtung aus der Put/Call Option an den Minderheitsanteilen von STANGL zum Teil in Form von Stammaktien beglichen werden wird, ist dies bei der Ermittlung des Verwässerungseffektes berücksichtigt worden. Bei der Ermittlung des Verwässerungseffektes wurde der Börsenkurs der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktien am letzten Handelstag des Berichtsquartals zugrunde gelegt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG plant eine umfassende Restrukturierung des Konzerns. Der Aufsichtsrat des Unternehmens hat in der Sitzung am 24.07.2009 einem Restrukturierungsprogramm des Vorstandes zugestimmt. Der Vorstand wird alle Kapazitäten und Prozesse in der Unternehmensgruppe der Marktentwicklung anpassen und Einsparungspotentiale umsetzen. Dies schließt Personalmaßnahmen und Sachkostenreduzierungen mit ein. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfordern weitere Personalreduzierungen im Umfang bis zu 190 Mitarbeitern weltweit. Der erwartete Restrukturierungsaufwand beträgt dabei ca. 7,0 Mio. € und führt ab 2010 zu Einsparungen von 11-12 Mio. €.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Singulus Technologies AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

Aktien:

Vorstand	
Stefan A. Baustert, CEO	8.500 Stück
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch	6.000 Stück
Stangl Beteiligungs-GmbH	1.951.484 Stück

Aufsichtsrat

VVG Roland Lacher KG	594.472 Stück
Günter Bachmann	2.000 Stück
Thomas Geitner	1.500 Stück

Aktienoptionen:

Stefan A. Baustert, CEO	200.000 Stück
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch	80.000 Stück

Kahl am Main, im Juli 2009

Der Vorstand

Konzernkennzahlen 2. Quartal 2007-2009 nach IFRS

		2007 IFRS	2008 IFRS	2009 IFRS
Umsatz	Mio. €	62,5	51,0	31,7
Auftragseingang	Mio. €	48,1	70,8	23,4
EBITDA	Mio. €	5,9	4,6	-0,6
EBIT	Mio. €	0,5	-2,0	-5,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	0,7	-3,9	-7,0
Periodenüberschuss	Mio. €	0,1	-3,2	-7,8
F & E Ausgaben	Mio. €	5,6	4,4	2,5

Konzernkennzahlen 1. Halbjahr 2007-2009 nach IFRS

		2007 IFRS	2008 IFRS	2009 IFRS
Umsatz	Mio. €	112,3	81,3	67,1
Auftragseingang	Mio. €	108,5	155,2	40,8
Auftragsbestand (30.06.)	Mio. €	77,7	129,7	43,9
EBITDA	Mio. €	10,8	14,5	-0,4
EBIT	Mio. €	0,7	-1,7	-10,6
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	1,3	-5,1	-12,9
Periodenüberschuss	Mio. €	0,9	-3,2	-13,9
Operating-Cashflow	Mio. €	2,0	6,1	3,5
Eigenkapital	Mio. €	274,7	288,7	231,2
Bilanzsumme	Mio. €	375,5	474,1	380,5
F & E Ausgaben	Mio. €	10,4	8,3	5,5
Mitarbeiter (30.06.)		674	758	608
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		34.941.929	36.946.407	37.232.752
Ergebnis pro Aktie, basic	€	0,01	-0,09	-0,38

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Mobil-Services und RSS Feed – Bei SINGULUS immer aktuell informiert sein!

Mobil-Services:

- Wenn Sie die Homepage von singulus.de über Ihr mobiles Endgerät aufrufen, erscheinen automatisch die Unternehmensdaten in der Ansicht optimiert für Ihr Endgerät.

RSS-News Feeds:

- Die RSS Feeds können Sie auf der SINGULUS Homepage im Investor Relations Kapitel unter dem Link „Singulus-RSS“ aktivieren.